

Kriterien für das Erreichen von Erziehungszielen

1. Personale Erziehungsziele

1.1. Ordnung

- geht ordentlich und bewusst mit Schulmaterialien und eigenen Sachen um
- ordentliche Heftführung
- hält Schulzeiten pünktlich ein
- hält sich an die Regeln der Schulordnung

1.2. Ausdauer und Konzentration

- führt angefangene Arbeit zu Ende
- kann sich über längeren Zeitraum mit dem gleichen Thema, Arbeit befassen
- lässt sich nicht ablenken, auch bei kleinen Störungen nicht
- bringt Arbeiten ohne Ermahnungen zu Ende
- kann seine Aufgaben in der vorgegebenen Sozialform erledigen

1.3. Geduld

- ist in der Lage, zuzuhören, Aufgaben zu beenden
- kann sich auch über einen längeren Zeitraum Aufgaben widmen
- kann z.B. bei U-Gesprächen abwarten, bis er/sie an der Reihe ist; (hält vereinbarte Regeln ein)
- muss nicht immer der/die Erste sein (beim Verlassen des Klassenraumes, beim Aufstellen...)

1.4. innere Ruhe

- wirkt ausgleichend auf andere
- wirkt in Prüfungssituationen ruhig und gelassen
- hat sein Wissen auch in Prüfungen zur Verfügung
- hat keine großen Leistungsschwankungen
- hat keine Wut- oder Aggressionsanfälle
- lässt sich nicht gleich von Misserfolgen entmutigen
- kann ausdauernd arbeiten
- kann zuhören/lässt andere ausreden

1.5. Anstrengungsbereitschaft

- zeigt sich interessiert für die vorgegebene Sache, Thema (im Sport Übungen an Geräten)
- zeigt Einsatz und gute Mitarbeit
- bringt gute Beiträge zum vorgegebenen Thema
- zeigt Eigeninitiative: z.B. – bringt privates Anschauungsmaterial für ein vorgegebenes Thema mit, z.B. Bücher, Atlanten, Erzeugnisse v. Bauernhof usw.
- kann sich ausdauernd einer Arbeit widmen
- ist leicht motivierbar für neue Lerninhalte
- arbeitet intensiv mit

- lernt ohne ständige Anstöße
- arbeitet regelmäßig mit
- ist für bestimmte Sachen besonders zu interessieren
- erledigt Aufgaben zügig
- wählt Aufgaben aus eigenem Antrieb aus
- beginnt mit seinen Aufgaben sofort
- arbeitet stets mit viel Freude

1.6. Zuverlässigkeit

- hat Arbeitsmaterial immer dabei
- arbeitet gewissenhaft
- hält sich an Vereinbarungen
- führt ihm übertragene Aufgaben durch
- hält Zusagen ohne Erinnerung ein

1.7. Selbstbewusstsein

- steht zu sich und seiner Meinung, ohne andere dabei einzugrenzen
- ist nicht von der Meinung anderer abhängig
- lässt sich von anderen nicht einschüchtern
- kann Selbstkritik üben, Reue zeigen

1.8. Selbständigkeit

- entwickelt Initiative
- weiß sich selbst zu helfen
- probiert zuerst selbst Probleme zu lösen
- holt sich Rat bei schwierigen Problemen
- kann Aufträge aufnehmen und umsetzen
- kann planvoll vorgehen
- kann Aufgaben selbständig erarbeiten
- kann sich selbst gut einschätzen
- fordert Rechte ein

2. Soziale Erziehungsziele

2.1. Empathie

- ist rücksichtsvoll
- ist gegenüber Problemen anderer nicht gleichgültig
- versetzt sich in Situationen anderer
- besitzt Taktgefühl/Fingerspitzengefühl
- ist höflich
- hat Verständnis, auch bei Menschen mit anderer Meinung
- verteidigt in Bedrängnis geratene
- kann sich ehrlich entschuldigen

2.2 Kontaktfähigkeit

- kann einschätzen, wann Kontaktaufnahme passend ist
- hat Kontakt zum Lehrer
- hat Kontakt zu Mitschülern
- knüpft Beziehungen an

- führt Aufgaben aus, die mit Kontakt verbunden sind
- kann anderen zuhören
- geht auf Mitschüler ein
- wirkt ausgleichend auf andere
- kann andere um Hilfe bitten ohne sie zu stören
- hat Freunde
- ist bei der Kontaktaufnahme rücksichtsvoll

2.3. Verantwortungsbewusstsein

- ist sich seiner Aufgaben bewusst
- übernimmt zugeteilte Aufgaben verantwortungsvoll
- besitzt ein Regelbewusstsein, versteht die Gründe von Regeln
- bedenkt gestellte Aufgaben u. U. kritisch und bearbeitet sie entsprechend
- setzt sich für andere ein, hilft
- geht mit anderen Menschen und den ihm anvertrauten Materialien verantwortungsvoll um, d.h. heftet seine ABs ein, achtet auf den guten Zustand von Materialien – auch anderer Kinder
- erledigt einen Dienst ohne weitere Aufforderung
- sorgt für Sicherheit anderer
- sorgt für Pflanzen und Tiere

2.4. Kooperationsfähigkeit

- hält sich an Gruppen- und Spielregeln
- spielt und arbeitet mit anderen zusammen
- arbeitet mit bei Partner- oder Gruppenarbeit, auch mit unbeliebten Kindern zusammen
- beteiligt sich an Vorhaben
- arbeitet bei gemeinsamen Planungen mit
- bezieht andere Schüler und Schülerinnen in das Geschehen mit ein
- kann sich absprechen
- kann eigene Interessen zurückstellen
- zeigt Interesse an Arbeitsergebnissen anderer
- wartet, bis er mit dem Sprechen an der Reihe ist
- meldet sich

2.5. Kritikfähigkeit

- kann konstruktive Kritik äußern
- übernimmt vorgegebene Aufgaben nicht einfach, ohne sie vorher kritisch beleuchtet zu haben
- kann Kritik an seiner eigenen Person einordnen und gegebenenfalls umsetzen
- vertritt eigene Auffassung
- erkennt Argumente an
- begründet eigenes, nicht angepasstes Verhalten
- stellt in Frage

2.6. Konfliktfähigkeit

- findet in Konfliktsituationen Lösungsmöglichkeiten
- geht Probleme sachlich (freundlich) an
- kann Kompromisse eingehen

- fragt nach Standpunkt des anderen
- argumentiert und sucht Kompromisse
- kann sich wehren
- kann sich wehren ohne aggressiv zu werden
- kann eigene Interessen zurückstellen

2.7. Altruismus

- reißt keine Zweige ab, tritt keine Blumen um, quält oder tötet keine Tiere
- quält keine Klassenkameraden
- ist hilfsbereit Schwächeren gegenüber
- lacht nicht über die Fehler anderer, sondern zeigt Verständnis
- kümmert sich um andere
- nimmt sich anderer an
- ist sich bewusst, dass auch andere Bedürfnisse haben
- kann sich selbst bzw. seine Bedürfnisse zu gunsten anderer (schwächerer) zurück nehmen
- repariert eher und schmeißt nicht gleich weg
- positives Umweltverhalten
- dreht den laufenden Wasserhahn ab, auch wenn ein anderer ihn aufgelassen hat

2.8. Ausgeglichene Persönlichkeit

- besitzt einen guten Teil der oben erläuterten Fähigkeiten